

BASis Info 10/2021

Neues von der Duisburger SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas

Foto: photothek

Liebe Leserin, lieber Leser,

für uns alle ist es noch immer ungewohnt: Aber es ist geschafft, die neue Ampel-Koalition hat ihre Arbeit aufgenommen und Olaf Scholz ist unser neuer Bundeskanzler. Dafür haben wir in diesem Jahr mit voller Kraft gekämpft. Es hat sich gelohnt. Einen besseren Abschluss des Wahljahres hätte ich mir nicht vorstellen können. Ich freue mich sehr darüber, dass die neue Ampel-Koalition jetzt ihre Arbeit aufgenommen hat.

Anders als die Regierungen zuvor hat sie nicht die sonst übliche Schonfrist von 100 Tagen. Die Pandemie lässt dies nicht zu. Sie bleibt das bestimmende Thema. Die neue Koalition hat daher schon vor ihrem offiziellen Amtsantritt gehandelt. Dabei haben wir besonders die Pflegekräfte in den Blick genommen. Sie leisten seit vielen Monaten einen enorm wichtigen Beitrag dafür, die Pandemie zu bewältigen. Zur Wertschätzung für dieses Engagement gehört auch eine finanzielle Anerkennung. Darum legen wir den Pflegebonus neu auf und stellen dafür mindestens eine Milliarde Euro zur Verfügung.

Wir stehen zudem in der Pflicht, besonders verletzbare Personen besonders zu schützen - etwa Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen oder Patientinnen und Patienten in Kliniken, die aufgrund ihres Alters oder ihres Gesundheitszustandes ein überdurchschnittlich hohes Infektionsrisiko und ein überdurchschnittlich hohes Risiko für

einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf haben. Aber auch die Pflegekräfte haben diesen besonderen Schutz verdient. Viele von ihnen haben sich selbst infiziert, viele sind an Corona erkrankt, manche verstorben. Auch sie wollen wir besonders schützen. Darum haben wir vor knapp zwei Wochen eine einrichtungsbezogene Impfpflicht für Beschäftigte beschlossen. So schützen wir nachdrücklich sowohl die Beschäftigten als auch die ihnen anvertrauten besonders Schutzbedürftigen. Dies ist ein notwendiger Schritt und auch in der verfassungsrechtlichen Abwägung angemessen.

Auch außerhalb der Pflege und der Krankenhäuser gilt: Nur eine hohe Impfquote ermöglicht es uns, die Pandemie hinter uns zu lassen. Ich appelliere daher weiterhin an alle: Schützen Sie sich und andere, lassen Sie sich impfen.

Am Freitag ging die letzte Sitzungswoche in diesem Jahr zu Ende. Ich hoffe, auch für Sie ist nun Zeit zum Durchatmen und Erholen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben schöne Weihnachtstage. Kommen Sie gut ins neue Jahr.



**Herzliche Grüße
Bärbel Bas**



Wahl und Vereidigung von Olaf Scholz und seinem Kabinett



eineinhalb Wochen im Plenarsaal des Bundestages den Amtseid abzunehmen.

Besonders freut es mich, dass auch mein Duisburger Kollege Mahmut Özdemir dabei ist - er wird sich künftig als Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Inneres und Heimat als Teil der Bundesregierung für Duisburg und für unser Land einsetzen.

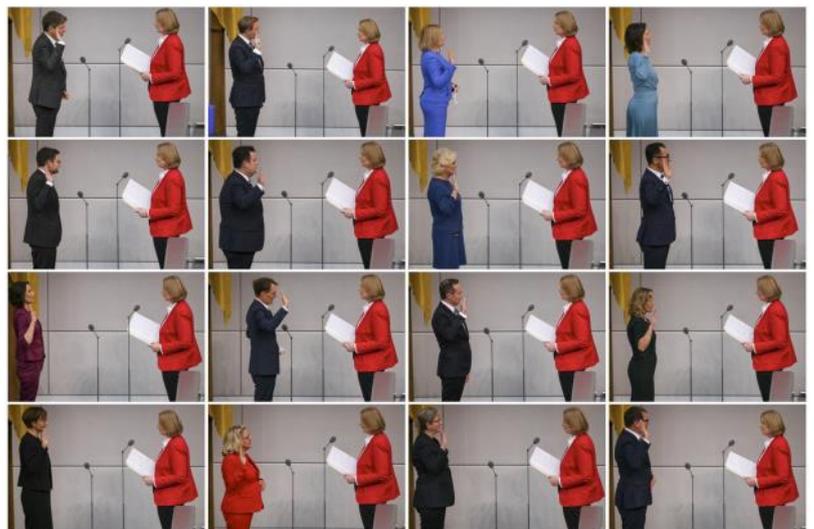
Ihm und der gesamten neuen Bundesregierung wünsche ich viel Erfolg und eine glückliche Hand.

In der vergangenen Woche wurden auch die Ausschüsse des Bundestages und die Arbeitsgruppen innerhalb der Fraktionen besetzt. Regierung und Parlament sind damit arbeitsfähig.

Ich gratuliere Olaf Scholz von ganzem Herzen zu seiner Wahl zum Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Es war mir eine große Ehre und Freude, ihm und den Bundesministerinnen und Bundesministern vor

Es freut mich, dass die neue Regierung und der neu konstituierte Bundestag die anstehenden Herausforderungen jetzt anpacken können. Denn ich bin mir sicher, dass es der Regierung und der Ampel-Mehrheit im Bundestag gelingen wird, unser Land fortschrittlicher und moderner zu machen.



© Deutscher Bundestag / Tobias Koch



Ich unterstütze die Kampagne „Duisburg ist echt“



Ende November hatte ich die Gelegenheit, Duisburg aus einer seltenen Perspektive zu erleben. Ich war als Gast auf der „Karl Jarres“, einem Schiff der Duisburger Hafen AG. Anlass für diesen Perspektivwechsel war ein Interview für die Kampagne „Duisburg ist echt“.

Das Ziel dieser Kampagne ist es, das Image Duisburgs zu verbessern und Duisburg so zu zeigen wie ich und viele Duisburgerinnen und Duisburger un-

sere Stadt empfinden: Als lebenswert, authentisch und herzlich. Duisburg bietet viele Perspektiven. Natürlich wurde ich auch gebeten, den Satz „Duisburg ist echt...“ zu vervollständigen. Mein Fazit: „Duisburg ist echt auf einem guten Weg.“

Ich unterstütze die Kampagne sehr gerne. Das Interview hat mir großen Spaß gemacht.

Das Video und mehr zu „Duisburg ist echt“ gibt es unter: <https://www.duisburgistecht.de/magazin>.



TanZebras unterstützen Projekte in Tansania



Gerne habe ich in diesem Jahr ein Türchen des Adventskalenders der TanZebras mit einer Einladung zu einer Reise nach Berlin befüllt.

Die TanZebras sind ein Fußballverein in Gongo la Mboto in Tansania, der von Fans des MSV Duisburg gegründet worden ist. Die Hilfe, die dort geleistet wird,

geht über den Fußball hinaus und bietet den Menschen vor Ort vielfältige Unterstützung. Die TanZebras verfolgen dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der besonders Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen auch abseits des Platzes eine Chance bietet.

Mit dem Adventskalender aus dem letzten Jahr und den damit verbundenen Spenden wurde u.a. der Ausbau einer Permakultur – einer nachhaltigen Form der Landwirtschaft – vorangebracht. Diese soll nun weiter ausgebaut werden. Dieses Ziel unterstütze ich gerne und freue mich, die Gewinnerin oder den Gewinner bald in Berlin zu begrüßen.



Mein Tagebuch

Wie bereits in den Vorjahren verzichte ich wieder auf Weihnachtskarten, auch darüber möchte ich informieren. Viele Genossinnen und Genossen nehmen eine Weihnachtskarte von mir als besondere Wertschätzung wahr. Das ehrt mich und diese Wertschätzung besteht auch.

Zugleich brauchen aber viele tolle Duisburger Initiativen jeden Euro. Daher verwende ich mein diesjähriges Weihnachtskartenbudget dazu, das Malteser Hospiz St. Raphael zu unterstützen. Als langjährige Wegbegleiterin des Hospizes weiß ich um die hervorragende und wichtige Arbeit, die dort geleistet wird. Wir dürfen die Menschen, die dort begleitet werden gerade in der aktuell schwierigen Situation nicht vergessen. Daher ist es mir ein wichtiges Anliegen, dem Hospiz unter die Arme zu greifen.



Vor wenigen Tagen durfte ich meine neue Mitarbeiterin Stephanie Wölk in meinem Abgeordnetenbüro in Berlin begrüßen. Bis zur Bundestagswahl hat sie für meinen Berliner Kollegen Klaus Mindrup gearbeitet. Nach dessen Ausscheiden aus dem Bundestag, freue ich mich sehr, dass Stephanie jetzt mein Team ergänzt. Sie bringt viel Erfahrung mit und kennt als gebürtige Marlerin auch NRW und das Ruhrgebiet sehr gut.

Sie unterstützt mich gemeinsam mit Phillip Käs in meinem Berliner Büro, der die Büroleitung von Martin Deschauer übernommen hat. Dieser hat sich zum Wahlperiodenwechsel eine neue Herausforderung bei einem Abgeordneten aus seiner bayerischen Heimat gesucht. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und danke ihm von ganzem Herzen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit als Leiter meines Büros in den vergangenen Jahren.

Auch meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Zeit zwischen den Jahren, um Kraft zu tanken. Meine Büros sind daher ab dem 23. Dezember 2021 in einer kurzen Weihnachtspause. Ab dem 3. Januar 2022 sind sie wieder für Sie da.

Bis zum nächsten Mal,
ich freue mich drauf!

Impressum und Kontakt

V.i.S.d.P.:

Bärbel Bas, MdB

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030/227-75607, Fax: 030/227-76607

baerbel.bas@bundestag.de, www.baerbelbas.de

Meine Datenschutzerklärung finden Sie hier:
<https://www.baerbelbas.de/kontakt/datenschutz.html>.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, können Sie sich hier jederzeit abmelden:

<https://www.baerbelbas.de/medien/newsletter->

Neues zum Schluss